

Welches Macbook für Lehrer?

Beitrag von „Volker_D“ vom 30. November 2014 21:13

[Zitat von Scooby](#)

Ich würd auf meinen Notebooks ja auch gern wieder mit Linux arbeiten, da wir schulintern aber die komplette Rechtevergabe mit Gruppenrichtlinien in der Domäne realisieren, zudem LAN-Drucker etc. nur über die Domäne zur Verfügung gestellt werden, hat das einfach keinen Sinn.

Also in so einem Fall würde ich auch nicht basteln, aber mal nachfragen, was die sich dabei gedacht haben.

Da muss ich mal die Paderborner Schulen loben (nicht meine aktuelle Stammschule), die waren schon 2001 so weitsichtig und haben alle Schulen vernetzt. Komplette Rechtevergabe mit Gruppenrichtlinien (auch für Schüler), zudem LAN-Drucker etc.. Und zwar unter einem Unix System. Da ist es vollkommen egal ob Windows, Linux oder MacOS. Die Lehrer und Schüler können von zu Hause auf ihrem Rechner (egal welches System) arbeiten wie in der Schule. Da die "MS-Abhängigkeit" damals wohl größer war, kann man da auch notfalls einen Windows-Terminal starten. (Der läuft allerdings nur in der Schule und nicht zu Hause über das Internet. Ob das ein technisches oder ein lizenzrechtliches Problem ist, ist mir nicht bekannt.) (ja: so ein System hat auch Nachteile. Aber das ist i.d.R. immer so. Jedes System hat Vor- und Nachteile.)